

# Kanzleiorganisation

Wie die Digitalisierung Ihren Kanzleialltag effizienter macht



# Wie die Corona-Pandemie die Kanzleiorganisation in den Fokus rückt

Bereits vor der Pandemie gab es gute Argumente für die Digitalisierung der Kanzleiorganisation. Doch Corona hat in den vergangenen Monaten deutlich gemacht, wie wertvoll und oft dringlich eine moderne Kanzleiorganisation ist. Ein Beispiel dafür ist der verstärkte Einsatz des mobilen Arbeitens, auch in Steuerkanzleien: Hieraus ergeben sich neue Aufgaben und zugleich neue Anreize, Prozesse zu überdenken und zu digitalisieren.

## Interne Kanzleiorganisation: Transparenz erreichen

Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Kanzlei sind ausreichende Einblicke in das Unternehmen und diese liefert nur eine leistungsfähige, digitale Kanzleiorganisation. Ein zentrales Beispiel ist die vernünftige Zeiterfassung auf Mandanten- und Tätigkeitsebene. Aufgrund der Pandemie sind viele Prozesse nicht mehr auf dem gleichen Niveau transparent, da Kanzleihinhaber die eigenen Mitarbeiter nicht im Zugriff haben. Zudem ist der Überblick über die Mandantschaft nicht mehr im selben Maß gegeben wie vor der Pandemie.

Eine leistungsfähige Kanzleiorganisation schafft hier Abhilfe, indem sie für Transparenz sorgt: Kanzleien können Zeiten für einzelne Tätigkeiten, wie zum Beispiel für das Führen der Finanzbuchhaltung, minutengenau erfassen und gegenüber dem Mandanten transparent darstellen sowie abrechnen. Außerdem haben sie stets den Bearbeitungsstand einzelner Tätigkeiten vor Augen und können die Lasten der Mitarbeiter flexibel verteilen, auch ohne den Schreibtisch des Mitarbeiters im Blick zu haben.

Diese Transparenz führt zu einer Änderung der kompletten Arbeitsweise, da sie Kanzleien ermöglicht, die Prozesse bis hin zum Mandanten zu strukturieren und zu überwachen. So können Steuerberater den Einsatz ihrer Mitarbeiter besser planen, die Rentabilität einzelner Mandate untersuchen und diese punktuell verbessern.

## Die externen Prozesse: Die Zusammenarbeit mit dem Mandanten

Insbesondere die Zusammenarbeit mit Mandanten ist durch die Pandemie in Bewegung geraten und läuft auf eine neue Arbeitsteilung hinaus, die im Grunde im Interesse der Kanzlei ist. Bei dieser Arbeitsteilung bleiben Vorbehaltsaufgaben erhalten, während sich für Unternehmer Möglichkeiten ergeben, ihre administrativen Aufgaben zu vereinfachen und zu professionalisieren und durch digitalisierte Prozesse sicher und effizient zu gestalten.

Auffälligstes Beispiel: In der Vergangenheit kamen kostspielige ERP-Lösungen nur ab einer gewissen Unternehmensgröße zum Tragen, bei der entsprechend ausgebildetes Fachpersonal für Finanz- und Lohnbuchhaltungsleistungen vorhanden ist.

Inzwischen jedoch ermöglichen günstige Online-Applikationen, die als Software-as-a-Service (SaaS) dauerhaft ortsunabhängig zur Verfügung stehen, Hilfestellungen insbesondere für kleinere Betriebe. Der Einsatz dieser Applikationen macht den traditionellen „Belegtourismus“ hinfällig. Es gibt keinen klaren Zeitpunkt mehr, an dem

der Mandant einen Pendelordner abgibt und die Kanzlei mit der Leistungserbringung beginnt. Der Mandant wird durch die Nutzung dieser Applikationen in den Belegprozess integriert oder liefert bereits strukturierte Daten, abschließend liefert die Kanzlei das Knowhow.

Moderne Lösungen für die Kanzleiorganisation müssen diese Arbeitsteilung und die Einbindung des Mandanten in die Prozessabläufe der Kanzlei leisten und diese transparent aufzeigen. Die Kanzleiorganisation wird dabei zum Steuerungsinstrument der Prozesse.

## Digitale Zusammenarbeit, digitale Lösungen und neue Prozessabläufe

Durch die digitale Zusammenarbeit wird die Mandantenbeziehung enger, da man den Mandanten in die eigenen Prozesse integriert. Belege stehen digital zur Verfügung und werden kontinuierlich verarbeitet. Das wiederum erlaubt zum einen eine bessere Abstimmung und bedeutet in der Kanzlei eine besser verteilte Arbeitslast als der Ordner, der einmal im Monat aufläuft. Zum anderen kann der Mandant jederzeit aktuelle digitale Auswertungen erhalten und diese einsehen. So hat er in diesen ungewöhnlichen Zeiten stets einen Überblick über seine finanzielle Situation und kann, etwa in Hinblick auf etwaige Hilfen des Bundes, schnell reagieren.

All dies erfordert eine Neuausrichtung der Prozessabläufe, wofür wiederum die richtigen Werkzeuge im Rahmen der Kanzleiorganisation benötigt werden. So bietet es sich beispielsweise an, die bestehenden Möglichkeiten der Kanzleiorganisation um ein Online-Werkzeug zur Mandantenkollaboration zu ergänzen.

## Fazit

Die Digitalisierung bietet Kanzleien gerade derzeit klare Vorteile. Ein wichtiger Teil dieser Digitalisierung ist die Kanzleiorganisation. Wem verbesserte kanzleiinterne Prozesse als Anreiz für einen Umstieg auf digitale Module nicht genügen, der sollte die zunehmende Arbeitsteilung nicht aus dem Blick verlieren. Kanzleien, die den Anforderungen an Home-Office und Kontaktbeschränkungen gerecht werden wollen, müssen sich völlig neu organisieren und Prozesse effizient digital und transparent gestalten.

Für jüngere Unternehmer ist dies bereits eine klare Strategie und für alle anderen Mandate müssen neue Wege gefunden werden, um mit dem „New Normal“ umzugehen. Am Ende ist es die Kanzleiorganisation, die Prozesse zusammenfügt und die Kanzlei nicht nur heute, sondern auch morgen organisatorisch sicher aufstellt.

### Hinweis zum Autor:

#### Bernhard Lang

ist Senior Technology Product Manager bei Wolters Kluwer Tax & Accounting Deutschland.



**Homeoffice?** Nichts ist unmöglich  
dank unserer Softwarelösung!



Arbeitsleben

Homeoffice

**Die Steuerberater-Software für Ihre Kanzlei zu Hause. Jetzt!**

Software-Komplettlösung

Cloud-Lösungen für Mandanten

**ab € 39,-  
netto!**

**Warum warten? Jetzt testen!**

**[www.stotax-software.de/kanzlei](http://www.stotax-software.de/kanzlei) oder  
0800 5225 575 (gebührenfrei)**

**STOTax**  
Stollfuß Medien

# Der Weg vom Papier zur App

## Worauf es bei digitalen Tools zur Abrechnung von Reisekosten und Barauslagen ankommt

Die anhaltende Corona-Pandemie hat nicht zuletzt gezeigt, wie wichtig eine langfristige Digitalstrategie in Kanzleien und Unternehmen ist, um möglichst effizient, effektiv und nun auch vorrangig digital zusammenzuarbeiten. Für einige war der Schritt von heute auf morgen ins Home-Office einfacher, denn sie hatten bereits wesentliche Prozesse digitalisiert. Für andere hingegen stellte die neue Situation eine große Herausforderung dar. Nun schreiben wir mittlerweile das Jahr 2021 – Mit nervigen Zeitfressern wie der Reisekostenabrechnung müssen sich Mitarbeitende, Buchhalter und ihre Steuerberater nicht mehr herumschlagen. Apps und digitale Software-Lösungen bieten Abhilfe und ermöglichen eine dezentrale Organisationsstruktur unabhängig vom Ort und der Zeit.

Kanzleien und Mandanten, die sich jedoch noch nie mit solchen Technologien zur komplett digitalen Abrechnung ihrer Reisekosten, Spesen und Barauslagen beschäftigt haben, stellen sich die Frage, ob sie überhaupt eine Softwarelösung für ihre Zwecke benötigen und worauf sie bei der Auswahl eines geeigneten Anbieters achten sollen.

### Sieben Tipps zur Auswahl des richtigen Tools

#### 1. Anwendungsbereiche überprüfen

Möchten Sie nur Spesen und Reisekosten abrechnen oder auch andere Auslagen? Gegebenenfalls bietet sich eine Software an, die alles abdecken kann - damit befänden sich alle Mitarbeiteraus-

gaben zentral an einem Ort bzw. in einer Software und das ist für den Nutzer am einfachsten.

#### 2. Lokalisierung(en) überprüfen

Ist Ihre Kanzlei bzw. Ihr Mandant nur in Deutschland tätig und hat dort seinen Geschäftssitz? Oder agieren Sie und Ihre Mandanten auch international?

#### 3. GoBD & DSGVO Konformität der Software überprüfen

Klären Sie unbedingt, ob die Software die rechtlichen Rahmenbedingungen für Ihre Zwecke erfüllt. Anbieter für Reisekosten-Apps sollten im besten Fall über ein GoBD-Zertifikat verfügen und darüber hinaus die DSGVO erfüllen. Bei Anbietern mit Sitz in Deutschland ist dies meist einfacher.

#### 4. Verfügbare Schnittstellen zu Ihren ERP- und Buchungssystemen überprüfen

Integrationen und direkte Schnittstellen zwischen verschiedenen Softwarelösungen bieten nicht nur großen Komfort bei der schnellen Übertragung vorvalidierter Daten, sie sorgen damit auch für einen großen Hebel bei der Prozessoptimierung und Zeitersparnis pro Abrechnung. Daher sollte Ihnen der Anbieter Integrationen zu jenen Buchungssystemen bereitstellen, die Sie in der Kanzlei verwenden. Tragen Sie am besten alle benötigten Integrationen zusammen und legen Sie diese Liste Ihrer Marktrecherche zugrunde.

## DStR-Anzeigenschwerpunkte 2021

### Immer das Gleiche in Ihrem Printwerbeplan?

Mit den regelmäßig erscheinenden Anzeigenschwerpunkten der DStR informieren wir Sie über verschiedene Branchen, die Ihnen besonders nützlich sind.

**Aus- und Weiterbildungs-Special**  
Frischer Wind für ihre Karriere



**DStR 36/21**

**Erscheinetermin:** 11.09.2021  
**Anzeigenschluss:** 13.08.2021

**IT-Special**  
Kluge Lösungen für Steuerberater



**DStR 40/21**

**Erscheinetermin:** 09.10.2021  
**Anzeigenschluss:** 10.09.2021

**Stilvoll und Modern**  
Arbeiten, Wohnen, Genießen



**DStR 42/21**

**Erscheinetermin:** 23.10.2021  
**Anzeigenschluss:** 16.09.2021

Lassen Sie sich beraten!

### Media-Beratung

Telefon:  
(089) 3 81 89-687

E-Mail:  
mediaberatung@beck.de

Verlag C.H.BECK OHG  
Wilhelmstraße 9  
80801 München  
www.beck-stellenmarkt.de

**Anzeigenbestellung E-Mail:**  
anzeigen@beck.de

**Herstellung/Druckunterlagen**  
Tel. (089) 3 81 89-609



## ► Anzeigenschwerpunkt Kanzleiorganisation

### 5. Bedienbarkeit persönlich testen

Das Design einer App oder einer anderen Software-Lösung sollte intuitiv bedienbar und erlernbar sein. Das ist das erklärte Ziel eines guten UX Designs. Die User Experience (UX) ist in der Tat ein wesentlicher Faktor. Stellen Sie sich vor, Sie haben nach langer Recherche eine Software ausgewählt und eingeführt, aber Ihre Kollegen möchten sie nicht verwenden, weil die Prozesse kompliziert und unlogisch sind? Das lässt sich ganz einfach vermeiden. Machen Sie am besten einen kostenlosen Test der Software und klicken Sie sich ein paar Mal durch die Anwendung, um sie besser kennenzulernen.

### 6. Implementierungsprozess und Services des Anbieters überprüfen

Wirkt der Anbieter kompetent und serviceorientiert? Wie sehen die ersten Schritte nach dem Vertragsabschluss konkret aus? Gibt es einen Implementierungsplan und Onboarding-Services? Ein kompetentes Software-as-a-Service-Unternehmen stellt Ihnen einen auf Ihre Kanzlei zugeschnittenen Leistungskatalog zusammen.

### 7. Eventuell: Kosten-Nutzen-Analyse

Der Kostenfaktor spielt natürlich eine nicht unwesentliche Rolle. Um hier Klarheit zu schaffen, können Sie die Lizenzgebühren der Software mit der Ersparnis pro Monat oder Jahr gegenrechnen.

Der Aufwand bei der Auswahl des richtigen Reisekosten-Tools lohnt sich, wenn Sie nach einer nachhaltigen und wertschöpfenden Lösung für Ihre Kanzlei suchen. Die Vorteile von Reisekosten-Apps gegenüber konventionellen Methoden sprechen für sich:

- Belege revisionssicher archivieren
- Nachweislich schnellere Prozesse
- Echtzeit-Status pro Auslage und Bericht
- Höhere Transparenz und Übersichtlichkeit für die ganze Kanzlei
- Zugriff auf die Datensätze von überall aus und zu jeder Zeit
- Fördert dezentrale Organisationsstrukturen in Kanzleien und asynchrones Arbeiten
- Effizienzsteigerung in der Buchhaltung und im Controlling durch Automatisierung
- Fördert Nachhaltigkeit und Compliance in der Kanzlei
- Oftmals schnelle Implementierung (abhängig vom Anbieter)

Der Mehrwert für Kanzleien ist übertragbar auf Mandanten und befruchtet zudem die Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Kanzlei. Mit der Umstellung auf digitale Abrechnungsprozesse für Reisekosten und Spesen können Kanzleien erhebliche Ressourcen einsparen und sie für jene Aufgaben verwenden, die für den Unternehmenserfolg wichtig sind. In diesem Sinne lohnt sich der Blick über den Tellerrand hinaus: Arbeiten Sie noch auf Papier oder schon digital?

#### Hinweis zum Autor:

##### Nikolai Skatchkov

ist CEO & Mitgründer von Circula und beschäftigt sich seit Jahren mit der Digitalisierung der Buchhaltung und von Geschäftsprozessen (insbesondere mitarbeiterzentrierte Prozesse und systemische Ökosysteme in KMUs).



**Get connected!**  
KANZLEISOFTWARE 100% DIGITAL

**KANZLEI MANDANTEN UNTERNEHMEN**  
SOFTWARE VOM DIGITALEXPERTEN

*sicher*  
**MIT BMD**

**Mit BMD in die digitale Zukunft!**  
BMD ist mit 30.000 Kunden Marktführer in Österreich und seit 10 Jahren auch in Deutschland erfolgreich. Wir sind der einzige Anbieter im deutschsprachigen Raum mit skalierbaren, anpassbaren und ganzheitlichen Lösungen für Kanzleien und Mandantenunternehmen aller Größen in nur einer Programmwelt.

**BMD auf einen Blick:**

- **Einfach** – eine Datenbank, Oberfläche, Bedienung in einem System
- **Modern** – PC, Tablet, Smartphone oder deutsche BMD Trusted Cloud
- **Flexibel** – skalierbar, modular, frei konfigurierbar, an Abläufe anpassbar
- **Sicher** – GoBD, ISO 9001 + 27001, revisionssicheres Archiv
- **Universell** – Windows, Android, Apple iOS
- **Unabhängig** – Überallzugriff, browserfähig, BMD-App
- **BMD Com** – die Kommunikationsplattform für den sicheren Informationsfluss

Reden Sie mit uns über Ihre Zukunft: [www.bmd.de](http://www.bmd.de)

BMD GmbH,  
Donnerstraße 10, 22763 Hamburg,  
Tel.: +49 (40) 5543920, E-Mail: [getconnected@bmd.de](mailto:getconnected@bmd.de)

# Steuerkanzlei PRO

► Unser 20 JAHRE beck-online Jubiläumsangebot für Sie.



## Steuerkanzlei PRO

Das neue Modul ist zugeschnitten auf den Bedarf der **vielseitigen kleineren Kanzlei**. Mit Steuerkanzlei PRO schaffen Sie die Grundlage für eine erfolgreiche rechtssichere Beratungstätigkeit, mit vor Gericht anerkannten Meinungen. Zum Beispiel mit dem **Schmidt, EstG** und fünf weiteren »Gelben Steuerrechtskommentaren«, die sonst nur in deutlich teureren Modulen verfügbar sind. Dazu renommierte **Standardkommentare zu BGB und HGB**, alles verlinkt mit Rechtsprechung, Gesetzen, Verwaltungsanweisungen. Und nicht zuletzt der **Beck-Steuer-Lotse**, das professionelle Arbeitsmittel für Steuerfachkräfte. Holen Sie sich mit Steuerkanzlei PRO große Kompetenz zum kleinen Preis.

Infos: [beck-shop.de/31060014](https://beck-shop.de/31060014)

► **Jubiläumspreis** »20 JAHRE beck-online«:  
die ersten 6 Monate  
**nur € 20,-/Monat** statt € 25,-

(Für Erstbesteller. Preis für jeweils 1 Nutzer, zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo)

**JETZT € 30,- SPAREN**

Das Jubiläumsangebot  
für alle Neukundinnen  
und Neukunden,  
die bis 30.11.2021  
das Grundmodul  
»Steuerkanzlei PRO«  
bestellen

[beck-shop.de/31060014](https://beck-shop.de/31060014)



Besuchen Sie auch unsere Jubiläumsseite:  
[beck-shop.de/20-jahre-beck-online](https://beck-shop.de/20-jahre-beck-online)

# Löhne und Gehälter endlich rentabel abrechnen

In vielen Kanzleien sind die Lohn- und Gehaltsabrechnungen zwar ein guter Umsatzbringer, aber beim Aufrechnen von Aufwand und Nutzen wird schnell klar, dass sie am wenigsten Gewinn abwerfen. Damit kann jetzt endlich Schluss sein.

Natürlich verflucht niemand die Lohn- und Gehaltsabrechnung, sie ist jedoch auch selten die größte persönliche Leidenschaft. Sie gehört dazu und auf den ersten Blick bringt sie nicht einmal schlechte Zahlen. Dieser Blick täuscht jedoch häufig.

Denn die Rentabilität beim Lohn ist in vielen Kanzleien nicht gegeben. So wird die Abrechnung schnell mal zur lästigen Pflicht. Um aus dieser Pflichtaufgabe eine Cashcow zu machen, sind jedoch nur drei Schritte notwendig. Richtig angewendet, können diese zu einer Ertragssteigerung mit hohen zweistelligen Prozentwerten führen. Und ja, es ist Arbeit dafür notwendig. Mit ein wenig Digitalisierung an den richtigen Stellen ist es jedoch Arbeit, die sich auf Dauer enorm auszahlt.

## Drei Schritte zu mehr Ertrag

### 1. Systembrüche beseitigen

Viele Steuerberater nutzen für ihr Melde- und Bescheinigungswesen externe Webportale wie sv.net. Der Arbeitsschritt, um ins Webportal zu wechseln und die Zahlen einzutragen, ist jedoch ein echter Zeitfresser. Um schneller arbeiten zu können, ist eine integrierte Lohnsoftware notwendig. Die Software befüllt Formulare automatisiert und minimiert so den Arbeitsaufwand immens. Dokumente an die Sozialversicherungen und die Bundesagentur für Arbeit werden ebenso direkt über das Programm versendet. Kein Wechsel der Systeme, alles aus einem Guss: das spart enorm viel Zeit.

### 2. Die entscheidenden Prozesse digitalisieren

Wenn die Lohnabrechnung effizienter werden soll, muss sie digitaler werden. Denn nichts hält die eigenen Prozesse mehr auf als Drucken, Versenden und Archivieren. Wichtig ist hier:

Es geht nicht darum, blind oder nur um des Digitalisierens willen umzustellen, sondern an den größten Hebeln anzusetzen.

#### • Digitale Zustellung von Lohnunterlagen

Druck, Versand und Archivierung von Lohnunterlagen der Mitarbeiter der Mandanten entfallen komplett. Zusätzlich bringt diese Lösung endlich die notwendige Sicherheit im Datenschutz.

#### • Dokumente und Auswertungen online bereitstellen

Mandanten erhalten so immer Zugriff auf Dokumente in Sekundenschnelle. Zudem können sie Unterlagen auch ohne Besuch in der Kanzlei freizeichnen.

#### • Ablage in eine digitale Personalakte

Die Mandanten senden ihre Personaldokumente via Web-Portal anstatt per E-Mail. So ist die Kommunikation immer sicher. Danach werden die Dokumente in die entsprechenden digitalen Personalakten der Mitarbeiter der Mandanten abgelegt. So sind alle Lohnunterlagen immer am richtigen Ort.

#### • Digitale Archivierung

Alle Auswertungen aller Abrechnungsjahre werden von der Software automatisch in ein digitales Archiv abgelegt und können jederzeit eingesehen werden. Das bedeutet keine Platzverschwendung mehr und niemand muss mehr drucken, lochen oder Ordner in Regale stellen.

### 3. Leistungen erfassen und somit korrekt abrechnen

Beim letzten Schritt gilt es zwei Dinge zu beachten. Zum einen ist es ausschlaggebend, zwischen Basis- und Zusatzleistungen zu unterscheiden und dementsprechend abzurechnen. Zum anderen gilt es diese Leistungen intern auch zu erfassen. Dabei bringt es massive Zeitersparnis mit sich, wenn der Arbeitsschritt in einer integrierten Software erledigt wird. So können Sonderleistungen präzise mit den Mandanten abgerechnet werden.

## Hohe Chancen auf Ertragssteigerung

Wer diese drei Schritte einhält, hat gute Aussichten seinen Ertrag bei der Lohnabrechnung immens zu steigern. Sei es durch Geschwindigkeit oder Einsparen von vorherigen Kosten.

### Hinweis zum Autor:

#### Josef Hofstetter

ist Abteilungsleiter Vertrieb Neukunden bei Agenda Informationssysteme. Er ist seit drei Jahrzehnten in der Steuerberatung tätig und kennt die Probleme bei der Digitalisierung.



## Deutsches Rotes Flugzeug

WIR BRAUCHEN DICH, UM IN JEDES KRISENGEBIET ZU KOMMEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE SPENDER.

DRK.DE

